

Jahresbericht 2023/24 des Vereins Pro Dampfer

Liebe Freundinnen und Freunde der Dampfschiffahrt

Waren Sie schon in der **Ausstellung «Wellen» des Seemu-seums in Kreuzlingen?** Falls nicht, können Sie das immer noch nachholen: Die Ausstellung ist noch offen bis zum 14. April und bringt sehr viel Spannendes und Unerwartetes zum Thema. Die Attraktion für Sie: Unser Dampfermodell mit den Ergebnisvideos aus dem Schleppversuch befindet sich als Blickfang direkt am Eingang zur Sonderausstellung.

Für den Verein und unser Projekt war – und ist – die Ausstellung ein Erfolg. Der Bekanntheitsgrad unseres Projektes im Thurgau ist dadurch noch einmal gesteigert worden, auch die Dampferfreunde Schweiz haben die Gelegenheit genutzt für einen **Besuch am Modell** mit anschliessender Fachdiskussion. Ein schöner Erfolg auch für unsere Modellbaugruppe, die wieder für Aufbau und Transport sorgte. Mehr Informationen auf www.prodampfer.ch.

In Ergänzung zum Newsletter, den wir im Dezember 2023 verschickt haben, möchte ich in diesem Jahresbericht den Schwerpunkt auf das Thema «Betrieb» legen:

Nach einer Besprechung mit der Leitung der Schiffahrtsgesellschaft URh im Juni war uns klar: so wird das nicht gehen – die URh möchte in absehbarer Zeit den **Betrieb des Schiffes** nicht übernehmen. Für uns heisst das: Wir müssen den Betrieb unseres Dampfschiffes unabhängig von der URh planen.

Im Herbst hatten wir die Gelegenheit mit Robert Straubhaar ein ausführliches Gespräch zu unserem Projekt zu führen. Er ist CEO von United Rivers, Basel, und auch bekannt als der Retter der Dampfschiffahrt auf der Elbe in Dresden. Unserem Vereinsmitglied Mario Gavazzi danke ich an dieser Stelle herzlich für die Hilfe bei der Kontaktaufnahme. So konnte ich zusammen mit Jürg Hochstrasser unser Projekt vorstellen und die Detailpläne erläutern. Wir hatten eine sehr interessante Diskussion und Robert Straubhaar ermutigte uns, den Betrieb des Dampfschiffes selbst an die Hand zu nehmen. Unser Projekt erachtet er als sehr interessant und beurteilt den Entwicklungsstand der Technik als erstaunlich hoch. Für weitere Besprechungen mit uns ist er offen. Das macht uns Mut für weitere Schritte!

Bevor wir aber ernsthaft an die Gründung einer Betriebsgesellschaft gehen können, gibt es eine klare Aufgabe zu lösen: Wir müssen eine Heimat für unser Schiff finden – ohne Liegeplatz kein Schiff!

Alle Gemeinden von Untersee und Rhein auf schweizerischer wie auf deutscher Seite der Grenze wurden angeschrieben. Unser Angebot: Wer einen Liegeplatz bietet, kann den Namen des Schiffes mitbestimmen. Die Umfrage läuft noch bis kurz vor unserer Jahresversammlung, weshalb die definitive Auswertung auch erst an der Versammlung bekannt gegeben werden kann.

Ein weiteres wichtiges Thema ist natürlich immer die **Finanzierung**. Im Kanton Schaffhausen ist aktuell ein Postulat zu unserer Unterstützung eingereicht. Wir danken Kantonsrat Matthias Freivogel für die Initiative und hoffen auf eine positive Diskussion und Abstimmung im Grossen Rat im Laufe der zweiten Jahreshälfte. Unser Vorstandsmitglied Peter Opitz steht für Kontakte und Informationen zur Verfügung.

Das Geld der Partizipationserlöse der Thurgauer Kantonalbank («TKB-Millionen») wurde vom Kanton in einen Förderverein «Projekte für den Thurgau» eingebracht. Mit der Geschäftsstelle dieses Vereins «ProThurgau» gilt es nun eine Leistungsvereinbarung zu schliessen, um die Modalitäten für die Auszahlung unserer Gelder festzulegen. Auch dafür muss klar sein, wie und in welchen Schritten es mit unserem Projekt weitergehen soll.

Dies bedeutet für unseren Vorstand und unsere Geschäftsstelle ein neues zusätzliches Arbeitsfeld. Darum bin ich sehr froh, dass wir im Laufe dieses Jahres zwei **neue motivierte Mitglieder für den Vorstand** gewinnen konnten. Durch die Finanzverantwortliche Brigitta Brüscheiler aus Schaffhausen und den Juristen Thomas Leu aus Mannenbach kommt zusätzliches und notwendiges Knowhow in den Vorstand. Ich empfehle Ihnen beide sehr zur Wahl.

Natürlich geht auch die Arbeit für unsere Arbeitsgruppe Technik nicht aus, und auch unser Modell will gepflegt und zu Ausstellungen transportiert werden. Motivierte Helfer sind auch hier gefragt, denn auch für eine erweiterte Sponsorensuche dürfte das Modell sehr nützlich sein und muss entsprechend unterhalten werden. Melden Sie sich – wir freuen uns auf Sie!

Mit den besten Wünschen für einen schönen Sommer auf und an Untersee und Rhein!

Steckborn, Anfangs März 2024, Raimund Hipp